

Amtsblatt Chemnitz

Forschung S.2

Ein in Europa einzigartiges Forschungszentrum wurde jetzt Wissenschaftlern der TU übergeben.

Start ins Schuljahr S.3

Die neue Oberschule an der Arno-Schreiter-Straße bietet Platz für 450 Schüler.

Stadtjubiläum S.4

Ein Buch mit dem Titel »Chemnitz Streiflichter der Stadtgeschichte« ist erschienen.

Stadtgeschehen S.5

Kinder sind zu einer »Früh-schicht« in hiesige Unternehmen eingeladen.

Ausschreibungen S.6

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt Chemnitz drei öffentliche Ausschreibungen.

Eine Chemnitzer Fotografenfamilie



Sonderausstellung im Industriemuseum mit Fokus auf 100 Jahre Zeitgeschichte

»Fokussiert. Die Fotografenfamilie Billhardt« heißt diese Sonderausstellung, die bis 2. Dezember 2018 im Industriemuseum zu sehen ist. Damit richtet das Museum den Fokus auf das fotografische Schaffen dreier Generationen der Chemnitzer Familie Billhardt. Aus Anlass des Stadtjubi-

läums sind 160 Fotografien von Maria Schmid-Billhardt, ihrem Sohn Thomas Billhardt (rechts im Bild, Foto: Wolfgang Schmid) sowie seinen Kindern Rudern, Golf, Rad und im Triathlon) vom 1. bis 12. August 2018 im schottischen Glasgow ausgetragen wurden. Auch Chemnitzer Athleten kehrten erfolgreich zurück.

einer gemeinsamen Ausstellung zu sehen. Die Arbeiten umfassen einen Zeitraum von rund 100 Jahren. Mit der Ausstellung erfüllt sich der 81-Jährige Thomas Billhardt, der heute in Kleinmachnow lebt, einen lang gehegten Wunsch. Zu sehen sind neben seinen

bekanntesten Fotos auch bisher unveröffentlichte Aufnahmen, die er in Karl-Marx-Stadt machte, aber ebenso aktuelle Fotos, die in den vergangenen Monaten entstanden sind. Er fotografierte in über 40 Ländern, so gilt er als einer der wichtigsten Fotografen des Vietnam-Krieges. ■ – Seite 4

Ministerpräsident zu Gast

In diesen Wochen besucht der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer alle zehn Landkreise und die drei kreisfreien Städte. Auf dem Programm stehen vor allem Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Politikern und Unternehmern. In Chemnitz wird der Ministerpräsident am 30. August 2018 erwartet. Am Ende des Besuchstages findet »Das Sachsengespräch« statt. Dazu sind die Chemnitzerinnen und Chemnitzer um 19 Uhr in das Stadion Chemnitz eingeladen.

Bei der offenen Gesprächsrunde wollen der Ministerpräsident und Vertreter der Staatsregierung mit den Chemnitzern zu einem Ideen- und Gedankenaustausch zusammenkommen. In Erfahrung gebracht werden soll, was

die Menschen bewegt? Und was gemeinsam für den Freistaat Sachsen bewegt werden kann? Die Chemnitzer sind eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre zu diskutieren und über die wichtigen Themen im Land zu sprechen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wird ebenfalls am Sachsengespräch teilnehmen: »Seit 11 Jahren gibt es in Chemnitz schon die Tradition der Einwohnerversammlung, die von den Bürgerinnen und Bürgern sehr rege genutzt wird. Ich hoffe, dass die Chemnitz-Premiere der Staatsregierung ebenfalls gut ankommt und die Chemnitzerinnen und Chemnitzer die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Ministerpräsidenten und seinen Ministern nutzen.« ■

Sechs EM-Medaillen gehen nach Chemnitz

Die Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin waren Teil der überaus erfolgreichen Premiere der »European Championships«, die zeitgleich mit sechs weiteren Europameisterschaften (mit Titelkämpfen im Schwimmen, Turnen, Rudern, Golf, Rad und im Triathlon) vom 1. bis 12. August 2018 im schottischen Glasgow ausgetragen wurden. Auch Chemnitzer Athleten kehrten erfolgreich zurück.

Dreispringerin Kristin Gierisch hat bei der Leichtathletik-EM die Silbermedaille gewonnen. Die 27-Jährige aus Chemnitz kam am Freitagabend im Olympiastadion im ersten Durchgang auf 14,45 Meter und musste sich nur der Griechin Paraskevi Papahristou (14,60 m) geschla-

gen geben. Bronze holte die Spanierin Anna Peleteiro mit nur einem Zentimeter weniger als Gierisch. Der frühere Sprint-Weltmeister Stefan Böttcher hat sich bei der EM in Glasgow einen kompletten Medailensatz erkämpft. Im Team-Sprint mit Bronze dekoriert, belohnt er sich noch mit Silber im Sprint und gewann zum Abschluss der Wettkämpfe das Keirin-Finale vor dem Franzosen Sebastian Vigier und Jack Carlin aus Großbritannien. Joachim Eilers ist Vize-Europameister im 1000-Meter-Zeitfahren. Bei den Titelkämpfen in Glasgow fuhr er im Finale eine Zeit von 1:00,361 Minuten und war damit nur zwei Zehntelsekunden langsamer als der neue Europameister Mathijs Büchli

(1:00,134) aus den Niederlanden. Glückwunsch auch an die Chemnitzer Studentin Rebekka Haase und ihre drei Mitstreiterinnen Gina Lückenkemper, Tatjana Pinto und Lisa Marie Kwayie zur Bronzemedaille in der 4 mal 100 Meter-Staffel bei der Leichtathletik-EM in Berlin. Für Kunstturnerin Pauline Schäfer zerschlug sich dagegen die Hoffnung bei der Kunstturnen-EM in Glasgow. Ausgerechnet an ihrem Paradegerät Schwebebalken stürzte die Chemnitzerin bei dem nach ihr benannten Element – dem Schäfersalto – vom Balken ab. Damit waren alle Chancen auf eine Medaille verloren und die 21-Jährige musste sich am Ende nur mit dem sechsten Platz zufrieden geben. ■

Spitzenforschung »made in Chemnitz«

Europaweit einzigartiges Forschungszentrum geht an den Start

Bereits heute sind die Einsatzgebiete von Nanomembranen vielfältig: von medizinischen Implantaten bis hin zu umweltfreundlichen elektronischen Geräten. Doch eröffnet die weltweite Entwicklung immer kompakterer und intelligenterer Sensor- und Kommunikationssysteme künftig ungeahnte Möglichkeiten für die Anwendung von Nanomembranen im Alltag.

In Chemnitz wurde am Montag das neu errichtete »Zentrum für Materialien, Architekturen und Integration von Nanomembranen« kurz »MAIN« übergeben. Den 34,3 Millionen Euro teuren Forschungskomplex an der Rosenbergstraße finanzierten Bund und Land gemeinsam. Bis zu 100 Wissenschaftler finden hier modernste Forschungsbedingungen vor.

Nanomembranbasierte Materialien zählen zu den modernsten Forschungsfeldern der Werkstoff- und Materialwissenschaften. Auf diesem Gebiet gilt die TU Chemnitz als Vorreiter. Unter dem Begriff Nanomembranen fasst man extrem dünne funktionale Strukturen zusammen, die sich durch hohe mechanische Flexibilität auszeichnen. Sie bilden die Basis für neuartige Bauelemente, die biege-, dehn- und formbar und damit extrem anpassungsfähig sind und sich mit etablierten und neuartigen Verfahren herstellen lassen. Sie können u. a. in der mobilen Kommunikation, der Medizin- und der Energietechnik zum Einsatz kommen.

»Zentrale Komponenten solcher Systeme werden in MAIN erforscht, wie ultra-kompakte Energiespeichereinheiten für winzige und autonom arbeitende Sensorknoten oder flexible Sensorsysteme für die Implementierung des Konzepts einer künstlichen Haut«, blickt MAIN-Initiator Prof. Dr. Oliver G. Schmidt voraus. Er ist Inhaber der Professur für Materialsysteme der Nanoelektronik an der TU Chemnitz und Direktor des Instituts für Integrative Nanowissenschaften am Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden.

Brücke zwischen Forschung zur Praxis

MAIN ist ein europaweit einzigartiges interdisziplinäres Zentrum zur Untersuchung von anorganischen und hybriden Nanomembranen, das Wissenschaftszweige zusammenführt. Es bildet eine neue Richtung im Forschungsschwerpunkt »Intelligente Systeme und Materialien«. Damit schlägt die TU Chemnitz eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und technologischer Umsetzung. Durch die räumliche Nähe von MAIN zum Gründerzentrum sowie zu kleinen und mittleren Unternehmen im benachbarten Smart Systems Campus sind bereits ideale Bedingungen für einen effizienten Technologietransfer gegeben. Das fachübergreifende wissenschaftliche und technologische Potential



Am Eingang zum Campus der TU Chemnitz an der Reichenhainer Straße ist ein Neubau entstanden. Im MAIN-Zentrum forschen bis zum 100 Wissenschaftler in Reinräumen und Laboren mit besonderer technischer Ausstattung. Das Gebäude wurde so konzipiert, dass z. B. erschütterungsfreie Messungen möglich sind.



Eric Pankenin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Materialsysteme der Nanoelektronik, überprüft in einem Reinraum die Funktion einer hermetisch und gasdicht abgeschlossenen Glovebox. In dieser Box kann mit empfindlichen oder gefährlichen Materialien in einer abgeschotteten Schutzgasatmosphäre gearbeitet werden.

Fotos: Jacob Müller

solch flexibler Nanomembranen sei klar erkannt, aber dennoch weitestgehend unerforscht, sagt MAIN-Initiator Schmidt. Deshalb etablierte er als Vorreiter das Thema schon vor mehr als einem Jahrzehnt an der TU Chemnitz. Daher nimmt die Region Chemnitz-Dresden heute auf diesem Gebiet eine international führende Stellung ein. Schmidt ist Pionier auf dem Nanotechnologie-Gebiet und bewegt sich mit seiner Arbeit zwischen Physik, Chemie, Werkstoffwissenschaften, Elektronik und Mikrosystemtechnik. Er arbeitet daran, selbstorganisierte, dreidimensionale Nanostrukturen auf einem Chip zu integrieren. Für seine bisherigen herausragenden Arbeiten zur Erforschung, Herstellung und in-

novativen Anwendung funktioneller Nanostrukturen wurde er 2018 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgezeichnet.

»Die Erforschung grundlegender Gesetzmäßigkeiten und neuer Phänomene der Struktur-Eigenschafts-Beziehung, das Entwickeln neuartiger Architekturen sowie das Ausschöpfen und Weiterentwickeln von Verfahren der Systemintegration und die Erschließung von Anwendungsmöglichkeiten werden durch MAIN europaweit erstmals für ein interdisziplinär aufgestelltes Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einem Forschungsbau vereint«, sagt Prof. Dr. Thomas Otto, Inhaber der Professur Mikrotechnologie der TU Chemnitz

und Leiter der für die Implementierung von MAIN eingerichteten Task Force.

Exzellente Ausstattung unter einem Dach

Unter einem Dach soll diese zukunfts-trächtige Forschung einzelne Fakultäten der TU und ihrer Forschungspartner zusammenführen. Auch will man Kooperationen mit Instituten außeruniversitärer Forschungsorganisationen, wie Fraunhofer, Leibniz und Helmholtz, intensivieren. Um die interdisziplinäre Forschung nachhaltig und auf höchstem Niveau zu sichern, werden in den Programmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Landes- und Bundesministerien und der Europäischen Union Projekte ini-

tiert. Der MAIN-Neubau wurde nach dem Siegerentwurf der Architekten Heinle, Wischer und Partner (Dresden) errichtet. Das Gebäude mit seinen rund 3.800 Quadratmetern Nutzfläche hat einen massiven Stahlbetonskelettbau, um erschütterungsfreie Messungen zu ermöglichen. Als Erschütterungsschutz für die empfindlichen Laborgeräte ruht der Komplex auf einer rund 1,60 Meter starken Bodenplatte aus Stahlbeton. Die Reinnräume erlauben die Fertigung von Bauteilen in staubfreier Umgebung. Im Gebäude sind zwei »Wissensgärten« als Orte der Begegnung und des Austausches geschaffen worden. Gestaltet hat sie die Künstlerin Patricia Westerholz, die den Wettbewerb »Kunst am Bau« gewann. ■

Neue Oberschule bietet 450 Schülern Platz

Am Montag hat auch an der neu eröffneten Oberschule Arno-Schreiter-Straße 1 das Schuljahr 2018/19 begonnen. Die Bürgermeister Sven Schulze und Michael Stötzer eröffneten gemeinsam mit der stellvertretenden Schulleiterin Sylvia Friebe das sanierte Schulhaus des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, das seit 2016 saniert wurde. Ab sofort ist es Außenstelle der Albert-Schweitzer-Oberschule und ab 2020/21 betreibt die Stadt es als eigenständigen Oberschulstandort.

Das für 3 Züge ausgelegte Schulgebäude bietet bis zu 450 Schülern Platz. Aufgrund der positiven Entwicklung der Schülerzahlen zeichnete sich bereits seit 2015 ein Kapazitätsbedarf vor allem im Oberschulbereich ab. Deshalb beschloss der Stadtrat im April 2016 unter anderem die Einordnung einer neuen Oberschule am Standort Arno-Schreiter-Straße 1. Erneuert wurden hier das Dach, Fasadendämmung sowie Fenster auf der Südseite. Diese erhielten Sonnenschutz. Zudem mussten Handwerker das Gebäude trockenlegen. Die Schule erhielt neue Innentüren und Sanitärräume sowie eine zeitgemäße Heizung. Außerdem bauten die Gewerke Akustikdecken zum Schallschutz und LED-Beleuchtung ein. Bei der kompletten Innenrenovierung erneuerte man auch die Bodenbeläge. Das Schulgebäude ist jetzt durch einen Aufzug und eine Rollstuhlrampe barrierefrei erschlossen. Seit Sommer 2017 wurden auch die beiden Einfeldsporthallen auf dem Schulgrundstück für rund 2,2 Millionen Euro modernisiert. Sie sollen neben dem Sportunterricht auch von Vereinen genutzt werden. Bis Ende Oktober dieses Jahres sollen auch die Außenanlagen neugestaltet sein.



Die Bürgermeister Michael Stötzer (2.v.l.) und Sven Schulze (4.v.r.) eröffneten das Schulhaus mit der Stellvertretenden Schulleiterin Sylvia Friebe (3.v.r.). Neben Schülern, Eltern und Lehrern waren auch die Stadträte Jörg Vieweg, SPD (Mitte), Ines Saborowski, CDU/FDP und Hans-Joachim Siegel, DIE LINKE vor Ort.
Fotos: Wolfgang Schmidt

Kosten für Lehr- und Lernmittel

Derzeit besuchen 17.835 Mädchen und Jungen die kommunalen Grund-, Ober- und Förderschulen sowie Gymnasien und berufsbildenden Schulen. Für ihre neuen Schulbücher und Lernmittel zahlt die Stadt rund 1,56 Millionen Euro. In diesem Jahr reichlich 42.000 Euro mehr als im Vorjahr. Grund dafür sind nicht nur die gestiegenen Schülerzahlen sondern auch, dass Arbeitshefte und

Kopien für alle Chemnitzer Schüler sowie Taschenrechner für Schüler ab Klassenstufe 8 in den Gymnasien, ab Klasse 11 in den Beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen von der Stadt finanziert werden. Mit 387.658 Euro schlagen allein die Lehrbücher und Materialien für Berufsbildende Schulen zu Buche. 394.000 Euro kosten jene für die Grundschulen. Die Kosten der Lernmittel für Oberschulen belaufen sich in diesem Jahr auf 255.200 Euro, jene für Gymnasien auf 376.927

Euro sowie 100.739 Euro für Förderschulen.

Schülerbeförderung

Steigende Schülerzahlen wirken sich ebenfalls auf die von der Stadt übernommenen Kosten zur Schülerbeförderung aus. Die Antragstellung für das Schuljahr 2018/19 läuft noch, deshalb stehen die Kosten derzeit noch nicht fest. Im vergangenen Schuljahr wurden 8.424 Anträge – ausgenommen jene für be-

sondere Beförderungsleistungen – bearbeitet. 7.115 Anträge wurden bewilligt. Aus dem Stadthaushalt werden ebenfalls die Fahrten von Schülern mit Behinderungen zu den Förderschulen im Chemnitzer Stadtgebiet bezahlt. Vertraglich gebundene Fahrunternehmen befördern im Auftrag der Stadt täglich 632 Schüler mit Handicap zu ihren Schulen. Insgesamt wendet die Stadt 2018 rund 5,56 Mio. Euro für Schülerbeförderungsleistungen auf.



Für die Neuausstattung der neuen Oberschule an der Arno-Schreiter-Straße 1 wurden von der Stadt 540.000 Euro bereitgestellt. Klassenraummöbel, fachspezifische Lehr- und Unterrichtsmittel sowie fünf interaktive Tafeln wurden angeschafft. Die Fachräume Biologie, Chemie, Physik, Musik, Kunst, Nähen und Informatik sind ebenso neu ausgestattet worden.



Fokussiert: 100 Jahre Zeitgeschichte

Sonderausstellung zu Chemnitzer Fotografenfamilie Billhardt im Chemnitzer Industriemuseum

Eine Ausstellung in Kooperation mit Thomas Billhardt und der CAMERA WORK AG in Berlin ist ab heute bis zum 2. Dezember 2018 im Industriemuseum Chemnitz zu sehen.

Die älteste Fotografie ist ein Selbstporträt von Maria Schmid-Billhardt aus dem Jahr 1923. Sie gehörte zu den wichtigsten Porträtfotografinnen der Stadt Chemnitz im 20. Jahrhundert und führte über fünf Jahrzehnte mit ihrem Ehemann Karlheinz Billhardt ein namhaftes Fotoatelier. Ihr Schaffenswerk veranschaulicht einerseits Arbeiten aus dem Familienbesitz und andererseits rund 150 Porträts aus Privatbeständen, die im Rahmen eines Aufrufes eingereicht wurden.

Die bekanntesten Fotografien des Ausstellungsportfolios können Schmid-Billhardts Sohn Thomas zugeordnet werden. Als Fotoreporter in der DDR bereiste er über 40 Länder und schuf Fotografien, die zu historischen Fotokonkurrenzen wurden, wie die vom Vietnamkrieg. Thomas Billhardt, der seine

fotografische Ausbildung mit 14 Jahren bei seiner Mutter begann und seine internationale Karriere 1961 mit einer Reise nach Kuba startete, dokumentierte mit seinen Fotografien Weltgeschichte. Wie seine Mutter schenkte auch Thomas Billhardt vor allem den Kindern besondere fotografische Aufmerksamkeit, was sein Motto »Kinder sind Hoffnung« unterstreicht und auch in seiner langjährigen Zusammenarbeit mit UNICEF deutlich wird.

Es ist nicht verwunderlich, dass sich die Begeisterung für die Fotografie auch bei Thomas Billhardts Kindern, der dritten Generation, fortsetzte. Eine Auswahl ihrer Arbeiten ist ebenfalls Teil der Ausstellung. Begleitet wird die Sonderausstellung von einem Veranstaltungsprogramm mit Führungen, einer Lesung und Gespräch mit Thomas Billhardt sowie Fotografie-Workshops mit Thomas Billhardt für Erwachsene und Jugendliche. Ergänzend zur Ausstellung bietet das Industriemuseum Chemnitz einen Katalog über die drei Generationen der Chemnitzer Fotografenfamilie Billhardt zum Preis von 14,80 Euro an. ■

Geöffnet: Di - Fr 9 bis 17 Uhr, Sa, So, Feiertag 10 bis 17 Uhr, Begleitprogramm und weitere Informationen: www.saechisches-industriemuseum.de/chemnitz



Thomas Billhardt, 1966.

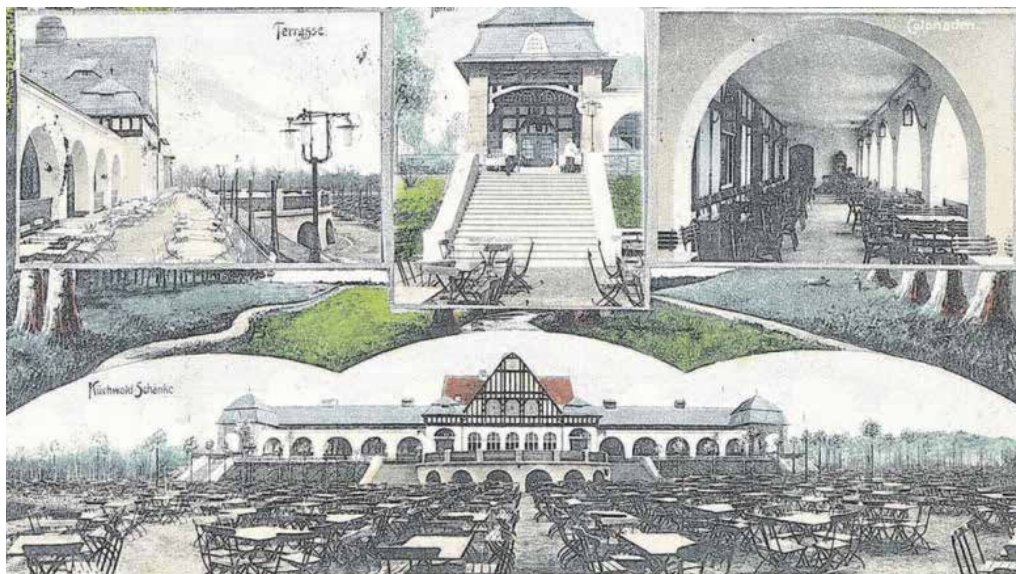
Foto: Thomas Billhardt/Camera Work.

Streiflichter der Stadtgeschichte

Ein neues Buch mit dem Titel »Chemnitz – Streiflichter der Stadtgeschichte«, haben Dr. Sebastian Liebold und Dr. Wolfgang Uhlmann vom Chemnitzer Geschichtsverein recherchiert und geschrieben. Es wird am 27. August 2018, 18 Uhr im smac am Stefan-Heym-Platz vorgestellt.

Was prägte Chemnitz? Der bronzene Karl-Marx-Kopf, der Eiskunstlauf, alte Fabriken mit ihren Schornsteinen? Lokale, in denen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer das Tanzbein geschwungen haben? Erlebnisse machen Geschichte greifbar. Und erst recht, wenn eine Story aus alter Zeit so spannend ist, dass man darauf neugierig wird – wie ein Mordfall auf dem Kassberg. Amüsant und kurzweilig wird über Begebenheiten aus der wechselvollen Geschichte berichtet, an Persönlichkeiten erinnert und das Kulturgeschehen nachgezeichnet. Manche Ereignisse und Orte sind noch immer im Gedächtnis verankert, selbst wenn sie schon seit vielen Jahren der Vergangenheit angehören – etwa der Flugplatz an der Stollberger Straße, der Sowjetpavillon, die Lokomotivenproduktion oder der Jubel über die Meisterschaft des FCK 1967, ebenso wie Erfindungen aus dem »Sächsischen Manchester«. Der Band soll einladen zur vergnüglichen Reise durch die Chemnitzer Geschichte.

Folgender Auszug eines Kapitels von Dr. Wolfgang Uhlmann über den Kückwald gewährt einen Einblick, auf das was Leser bei der Lektüre erwartet.



Werbung in eigener Sache machten die Gastronomen im Kückwald per Postkarte. Abb. Archiv.: Wolfgang Uhlmann

Der Kückwald: Vom Klosterwald zum Erholungspark

Wohl die meisten Chemnitzer sind in ihrem Leben schon einmal oder auch wiederholt mit dem Kückwald in Berührung gekommen. Anlässe dazu gibt es viele, bietet doch der Kückwald mehrere unterschiedliche Anziehungspunkte. Ursprünglich gehörte der Kückwald dem Benediktinerkloster. Nach dessen Auflösung ging er 1546 in Staatsbesitz über und wurde Teil des Staatsforstes, von diesem erwarb

die Stadt 1885 das Gelände und ließ es unter der Leitung des städtischen Gartenbaudirektor Otto Werner 1900 bis 1915 zum Volkspark umgestalten. Dabei entstand auch die Kückwaldschänke, die am ersten Weihnachtsfeiertag 1909 öffnete, aber beim Bombenangriff auf Chemnitz am 5. März 1945 zerstört wurde. Auf ihren Grundmauern entstand im NAW (Nationales Aufbauwerk, das war freiwillige, unbezahlte Arbeit) die Kückwaldbühne, die 1963 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Fortan war sie Austragungsort

für vielfältige Veranstaltungen, dabei waren die Sommerfeste ein besonderer Anziehungspunkt.

Nach Jahren des Verfalls gründeten 2009 beherzte Chemnitzer Bürger den »Verein zur Förderung der Kückwaldbühne e.V.« und sanierten schrittweise in ehrenamtlicher Arbeit das denkmalgeschützte Ensemble, so dass hier nun wieder Aufführungen verschiedenster Art möglich sind. Besonders in der warmen Jahreszeit zieht es Eltern mit ihren Kindern in

den Kückwald, um mit der Parkseisenbahn zu fahren. Diese wurde 1954 als Pionierseisenbahn in Betrieb genommen und befährt seitdem einen 2,3 km Rundkurs. Ebenso gern wird der Botanische Garten aufgesucht, zu dem noch das Schulbiologiezentrum und das Naturschutzzentrum gehört. Eine weitere Bildungseinrichtung und zugleich Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist das seit 1964 bestehende Kosmonautenzentrum »Siegfried Jähn«, hier können sich die Besucher über Aspekte der Raumfahrt informieren und eine simulierte Raumfahrt erleben.

Der Kückwald bietet auch Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Markierte Wanderwege führen ins Umland; seit 1908 gibt es den Tennisplatz, der heute vom Chemnitzer Tennisclub Kückwald e.V. genutzt wird. Die Eissporthalle ging aus einer Kunsteisfläche im Freien hervor. Hier trainierten unter Anleitung von Jutta Müller Weltmeister und Olympiasieger wie Gabriele Seifert, Anett Pötsch, Sonja Morgenstern, Katharina Witt, Jan Hoffmann, Mandy Wözel und Ingo Steuer, Robin Szolkow und Aljona Savchenko u. a. ■

Wer tiefer in die Geschichte des Kückwaldes vordringen möchte, dem sei als weiterführende Literatur der Band von Doris Schöpe empfohlen mit dem Titel »Chemnitz am Ende des XIX. Jahrhunderts, Chemnitz 1899«: Städtische Grünanlagen in Chemnitz. Aus dem Stadtarchiv Chemnitz, Heft 5, Chemnitz 2001.

Kinder, auf zur Frühschicht!

Für die Mädchen und Jungen heißt am 21. September 2018 zur »Frühschicht« wieder schauen, lernen, begreifen, ausprobieren und tüfteln. Kindgerechte Führungen durch Betriebe und technikhistorische Museen begeistern schon seit einigen Jahren Kindergarten- und Grundschulkinder für Naturwissenschaft und Technik. Jetzt kann man sich zur »Frühschicht« 2018 anmelden und zwar bei der CWE unter der Rufnummer 3660 202 oder via Mail: hofmann@cwe-chemnitz.de

Angebote in Chemnitz im Überblick

Die **Sachsen Guss GmbH** ist der Spezialist für maßgeschneiderte Lösungen aus Eisenguss. Anhand einer kleinen Laborgießerei entdecken die Schüler, wie der Ablauf in einer Gießerei spielend funktioniert. Dabei können sie selbst kleine Formen herstellen und diese auch abgießen.
Empfohlenes Alter/Teilnehmerzahl: ab 10 Jahre / je Führung 10 Kinder
Wunschzeiten
10 – 11 Uhr; 11 – 12 Uhr;
12 – 13 Uhr; 13 – 14 Uhr
Veranstaltungsort: Obere Hauptstraße 228-230, Wittgensdorf

Warum sammelt das **Sächsische Industriemuseum Chemnitz** alte Dinge? Wie kommt ein Gegenstand ins Museum? Wer macht die Objekte wieder hübsch für die Besucher? Wo lagern die Sachen, die nicht in der Ausstellung stehen? Auf einer Entdeckungstour hinter den Kulissen des Industriemuseums schauen die Kinder den Restauratoren und Wissenschaftlern über die Schultern und erfahren allerhand über die Museumsarbeit.



Spannend sind für Mädchen und Jungen Einblicke in Unternehmen. Die »Frühschicht« – zu der man sich jetzt anmelden kann – macht dies möglich. Foto: CWE

Empfohlenes Alter/Teilnehmerzahl: ab 6 – 10 Jahre / je Führung 15 Kinder
Wunschzeiten
9 – 9.45 Uhr; 11 – 11.45 Uhr;
13 – 13.45 und 14 – 14.45 Uhr
Hinweis: barrierefreie Einrichtung

Veranstaltungsort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119,
Über moderne Versorgung von Kindern mit Handicap und für Schwerstbehinderte erfahren die Teilnehmer In-

teressantes bei der **Reha aktiv GmbH**. Deren Patienten – zumeist Kinder und Jugendliche mit Handicap oder Mehrfachbehinderungen – sind nicht selten von Geburt an oder nach schweren Unfällen auf Rollstühle und andere

orthetische und prothetische Hilfe angewiesen. Das erfordert sensiblen Umgang nicht nur mit den Kindern, sondern auch mit deren Eltern. Das neue »kind-aktiv Zentrum« bietet hierfür einen ansprechenden Rahmen. Empfohlenes Alter/Teilnehmerzahl: Schüler ab Klasse 4 / je Führung 15 Kinder

Wunschzeiten
7.30 – 8.10 Uhr; 8.30 – 9.10 Uhr;
9.30 – 10.10 Uhr; 10.30 – 11.10 Uhr; 11.30 – 12.10 Uhr;
12.30 – 13.10 Uhr
Hinweis: barrierefreie Einrichtung
Veranstaltungsort: kind-aktiv Zentrum, Zwickauer Straße 73

Angebot in Zwickau

Die Welt der Wissenschaft entdecken kann man bei der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Dafür sorgen viele engagierte Mitarbeiter und Professoren. In speziellen Führungen für Kindergarten und Grundschule können die kleinen Forscher die Labore kennenlernen, selbst experimentieren und alles zur Seifenproduktion erfahren. Anschließend können die jungen Forscher ihre eigene Seife herstellen. Empfohlenes Alter/Teilnehmerzahl: ab 5 – 10 Jahre / je Führung 15 Kinder
Wunschzeiten
8.30 – 9.30 Uhr; 10.30 – 11.30 Uhr; 12.30 – 13.30 Uhr; 14.30 – 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Westsächsische Hochschule Zwickau, Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau

Mehr über die »Frühschicht« unter www.industriekultur-chemnitz.de

Gespräche mit Vereinen

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig möchte am 11. September 2018 mit Vereinen über mehr Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung sowie zur Kulturhauptstadtbewerbung diskutieren. Interessierte Vereinsvorsitzende senden bis zum 17. August 2018 eine Mail mit Vereinsnamen, Adresse und Namen des Vereinsvorsitzenden an beteiligung@stadt-chemnitz.de oder melden sich bei der Behördenrufnummer 115, damit eine Einladung zugesendet werden kann.

Kita-Neubau nicht gestoppt

Der Neubau einer Kita durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG an der Zinzendorfstraße in Altendorf ist weiterhin vorgesehen. Anderslautende Medienberichterstattungen sind nicht zutreffend. Die Betreibung der Einrichtung mit 100 Plätzen für Krippen- und Kindergartenkinder ist durch die SFZ Förderzentrum gGmbH vorgesehen. Diesen Beschluss hatte der Stadtrat am 23. Mai 2018 gefasst und es hat sich daran auch nichts geändert.

Anders verhält es sich mit einem weiteren vorgesehenen Interessenbekundungsverfahren zum Bau einer Kindertageseinrichtung im Bereich Kaßberg/Altendorf. Im Amtsblatt am 2. Februar 2018 wurde dieses Interessenbekundungsverfahren ausgeschrieben. Dieses wurde am 4. Mai 2018 durch die Bewertungskommis-

sion ausgewertet. Es lagen drei Bewerbungen vor. Die höchste Punktzahl erhielt die SFZ Förderzentrum gGmbH (Betreiber) in Kooperation mit der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft (Bauherr). Aufgrund der geplanten Neustrukturierung des Kinder- und Jugendnotdienstes ergibt sich eine neue Situation: Das bisherige Gebäude des Kinder- und Jugendnotdienstes liegt im Stadtteil Altendorf und gehört der Stadt Chemnitz. Darin wurde früher eine Kindertageseinrichtung betrieben. Das angrenzende Grundstück befindet sich im Eigentum der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG. Für eine sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes soll geprüft werden, ob eine Umnutzung als Kita und der Verzicht auf einen Neubau möglich ist. CSg und SFZ sind damit einverstanden.

»ibug« – Schulführungen

Die **Industriebrachenumgestaltung – kurz »ibug«** – geht in diesem Sommer in Chemnitz in eine neue Runde. Auch in diesem Jahr reisen mehr als 120 nationale und internationale Kreative für das Festival für urbane Kunst nach Westsachsen und werden in der »Stadt der Moderne« die alte Nadel- und Platinenfabrik des VEB Kombinat Textima an der Waplerstraße in ein Gesamtkunstwerk verwandeln. Das bunte Ergebnis ist anschließend an zwei Festivalwochenenden – vom 24. bis zum 26. August sowie vom 31. August bis zum 2. September – zu sehen und erleben. Dazu gibt es jeweils ein Rahmenprogramm u. a. mit Führungen und Filmen, Diskussionen und Künstlergesprächen, einem Kunstmarkt und Musik.

In den Tagen dazwischen sind individuelle Angebote für Lehrkräfte, Schul- und Ausbildungsklassen ab der 8. Klasse geplant. Die professionell geleiteten Rundgänge durch eine Brache voller urbaner Kunst zwischen Malerei und Graffiti, Illustrationen und Installationen, Performance und Multimedia finden vom 28. bis 30. August 2018 täglich ab 9 Uhr statt. Dabei werden die Kunstwerke fachlich rezipiert und diskutiert und die Schülerinnen und Schüler erhalten spannende

Informationen zur Geschichte der Brache und den historischen Kontext. Die Rundgänge dauern zirka 1,5 Stunden bei einer empfohlenen Gruppenstärke von maximal 25 Personen. Der Kulturbeitrag beträgt 5 Euro pro Person. Pro zehn Schüler und Schülerinnen hat eine erwachsene Begleitperson freien Eintritt. Alle Erlöse dienen ausschließlich der Finanzierung des Festivals. Außerdem gibt es am 24. August von 14 bis 18 Uhr bzw. am 25. August von 11 bis 15 Uhr einen kostenlosen Workshop mit der Künstlerin Thekra Jaziri alias »Jazirkus« aus Offenbach. Daran teilnehmen können pro Tag zehn Kinder der Klassenstufen 1 bis 5.

Aktuell sind sowohl für Schulführungen als auch für den Workshop noch Plätze frei. Ansprechpartner für weitere Details und Anmeldungen ist Christin Haupt (christin@ibug-art.de).

Weitere Informationen gibt es online unter www.ibug-art.de

#ibug2018
www.facebook.com/ibugart
www.instagram.com/ibugart
www.twitter.com/ibugart
www.vimeo.com/ibugart

100 Meter Sommer

Mikroprojekte der Kulturhauptstadtbewerbung können ganz neue Perspektiven eröffnen, aber auch bestehende Formate aufgreifen und ausbauen. So ist das auch beim Hundert Meter Sommer auf dem Kaßberg am 18. August von 13 bis 22 Uhr. Das Stadtteilfest entlang der Franz-Mehring-Straße verbindet die ansässigen Gewerbetreibenden mit Anwohnern und aktiven Gestaltern im Stadtteilgeschehen auf dem Kaßberg. Diese gelebte Nachbarschaft wird nach erfolgreicher Winter-Ausgabe in diesem Jahr zum zweiten Mal im Sommer stattfinden – Und wieder wird der Kaßberg noch bunter als er ohnehin schon ist, denn das Motto heißt: »Flower Power«. Höhepunkt für die Kinder: 21.15 Uhr beginnt vor Emmas Onkel der stimmungsvolle Start in die Nacht mit einem Lampionumzug zum Feuerwerk am Gerhart-Hauptmann-Platz.

Cooler Bücher

Am 18. August von 13 bis 18 Uhr hält der Bücherbus am Stausee Rabenstein. Lesen nahe der kühlen Fluten macht der Bus möglich. Einfach Schmöker entleihen und abtauchen.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 21.08.2018, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 12.06.2018
4. Informationen zu „1 Jahr Reform des Unterhaltsvorschlussesgesetzes“
Berichterstattung: Frau Steege, amt. Abteilungsleiterin Amtsvormundschaft, Abstammung, Unterhalt
5. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1. Zuwendung an den freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme Fettabscheider in der Kindertageseinrichtung Paul-Arnold-Straße 1
Vorlage: B-193/2018
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 5.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung BIK e. V. für die Baumaßnahme „Erneuerung Kleinlastenaufzug“ in der Kindertageseinrichtung Ludwigstraße 12
Vorlage: B-194/2018
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 5.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Stadtmission Chemnitz e. V. für die Baumaßnahme „Erneuerung Kleinlastenaufzug“ in der Kindertageseinrichtung Rembrandtstraße 13 c
Vorlage: B-195/2018
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 5.4. Grundsatzbeschluss zum Kinder- und Jugendnotdienst, zum Interessenbekundungsverfahren Kaßberg/Altendorf und Aufhebung des Beschlusses B-064/2018
Vorlage: B-220/2018
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 23.08.2018, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 14.06.2018
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Pflege des Verkehrsgrüns, die Küchwaldbühne, die Ampel an der Kalkstraße und Stellplätze am Freigutweg in Glösa
Vorlage: B-208/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66/Amt 67
- 4.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2018 zur Etablierung eines Dienstes für Flüchtlinge und Migranten mit psychischen Beeinträchtigungen
Vorlage: B-176/2018
Einreicher: Dezernat 5/Ämter 50, 51 u. 53
- 4.3. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 236/15 (Parzellen 2/3) der Gemarkung Rottluff im Gewerbegebiet Rottluff-West
Vorlage: B-182/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23/Amt 66
- 4.4. Annahme von Spenden
Vorlage: B-229/2018
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Sven Schulze //
Bürgermeister

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 21.08.2018, 16:30 Uhr, Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 22.05.2018
4. Allgemeine Informationen
- 4.1. Solarenergie in Chemnitz – Erfahrungen/Ergebnisse durch den Solardachkataster
- 4.2. Vorstellung des Projektes „MarxMobil“
- 4.3. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz
- 4.4. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des Agenda-Beirates

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 22.08.2018, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 09.05.2018
4. Verschiedenes
- 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Miko Runkel //
Bürgermeister

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag zur Lieferung von Hand- und Elektrowerkzeugen, Betriebsausrüstungen und Zubehör
Vergabenummer: 10/10/18/077
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Ausführungsort: Chemnitz
Wartungsverlängerung GWAVA
Vergabenummer: 10/18/18/044
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Beschaffung und Installation zweier iMac-Arbeitsplätze (Hardware und Software) für redaktionelle Arbeiten
Vergabenummer: 10/18/18/039
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL

Besucherservice für das Sächsische Industriemuseum Chemnitz
Vergabenummer: 10/SIM/18/002
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>.
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter:
<http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver>

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur
Robert Gruner
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 21.08.2018, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:		§ 67 Abs. 4 SächsGemO	6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. Entwurf- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17/10 Alte Baumschule, Einsiedel		7. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	Vorlage: B-198/2018		8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 29.05.2018	Einreicher: Dezernat 6/Amt 61		9. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat		10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach	5.1. Änderung des Sitzungstermins vom 16.10.2018 auf 23.10.2018		
	Vorlage: OR-027/2018		
	Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel	Falk Ulbrich //	
		Ortsvorsteher	

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 22.08.2018, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:		5. Diskussion zum Doppelhaushalt 2019/2020
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen	
2. Feststellung der Tagesordnung	7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 13.06.2018	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –	
4. Diskussion zum Korridor der Linienbestimmung für die Straßenbahn nach Limbach-Oberfrohna		Hans-Joachim Siegel //
		Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 22.08.2018, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:		Ortsvorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Beratungen zu Bauangelegenheiten	
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 13.06.2018	7. Einwohnerfragestunde	
4. Informationen des	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –	
		Dr. Ullrich Müller //
		Ortsvorsteher